Telefon: 0 233-39962

Mobilitätsreferat
Mobilitätsmanagement und -marketing
MOR-RL-Stab1

Münchner STADTRADELN und Schulradeln (2027 – 2030) - Teilnahme der LHM am internationalen Wettbewerb

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01292

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 23.09.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Neuvergabe der Teilnahme am internationalen Wettbewerb STADTRADELN und Schulradeln.
Inhalt	Teilnahme der LHM am internationalen Wettbewerb spart CO2 ein und reduziert den motorisierten Individualverkehr. Wettbewerbsteilnahme benötigt externe Unterstützung in der Umsetzung.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten dieser Maßnahme betragen für die Jahre 2027 bis 2030 insgesamt 380.000 EUR brutto bzw. jährlich 95.000 EUR brutto. Die notwendigen Mittel werden über die Nahmobilitätspauschale bereitgestellt.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, positiv Bedeutsamer Anreiz für klimafreundliche Mobilität. Abstimmung mit RKU auf Arbeitsebene
Entscheidungs-vorschlag	1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag „Münchner STADTRADELN & Schulradeln“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen Externen zu vergeben. 2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. 3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	STADTRADELN, Schulradeln, Radverkehr, Klima-Bündnis
Ortsangabe	(-/-)

Telefon: 0 233-39962

Mobilitätsreferat
Mobilitätsmanagement und -marketing
MOR-RL-Stab1

Münchner STADTRADELN und Schulradeln (2027 – 2030) - Teilnahme der LHM am internationalen Wettbewerb

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01292

1 Anlage

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 23.09.2026 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis **Seite**

I. Vortrag des Referenten 2
1. Ausgangslage / Projektvorstellung 2
2. Evaluationsergebnisse des Projekts 2
3. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen 3
4. Kosten und Finanzierung 3
5. Vergabeverfahren 3
6. Klimaprüfung 4
7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten 4
II. Antrag des Referenten 4
III. Beschluss 5

I. Vortrag des Referenten

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe eines Konzepts. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

1. Ausgangslage / Projektvorstellung

Die Landeshauptstadt München nimmt seit Gründung des internationalen Wettbewerbs STADTRADELN im Jahr 2007 an diesem teil. 2027 jährt sich diese Teilnahme zum 20. Mal. Auch beim bayernweiten Schulradeln, einem Sonderwettbewerb innerhalb des STADTRADELN, ist die Landeshauptstadt seit dessen Initiierung dabei und nimmt 2027 zum zehnten Mal teil.

Damit möglichst viele Radkilometer während eines 21-tägigen Aktionszeitraums (zwischen 01. Mai und 30. September) zusammengetragen werden, motiviert die Stadt München mit einem eigenen (Unter-) Wettbewerb ihre Bürger*innen – mit großem Erfolg: 2025 nahmen über 23.000 Radler*innen in über 900 Teams teil und fuhren mehr als vier Millionen Kilometer mit dem Fahrrad – fünf Jahre zuvor waren es noch 10.000 Radfahrende weniger. Auch der Münchner Stadtrat nimmt aktiv an dem Wettbewerb teil und konnte in der Kategorie „fahrradaktivstes Kommunalparlament“ bereits mehrfach mit einem 1. – 3. Platz ausgezeichnet werden.

Das Münchner STADTRADELN & Schulradeln ist entsprechend fest in der Bürgerschaft verankert und ein wichtiger Baustein der städtischen Radverkehrsförderung. Jährliche aktive und frühzeitige Nachfragen zum neuen Wettbewerbszeitraum bestätigen den Stellenwert dieser Aktion bei Unternehmen und Bürger*innen.

2. Evaluationsergebnisse des Projekts

In einer Online-Umfrage im Jahr 2023 beurteilte die Mehrheit der Befragten das Projekt als erfreulich (90%), gut (88%) und einfach (85%). Dieses Ergebnis spricht für die bisherige Umsetzungs-Praxis.
Die Evaluation fand ebenfalls heraus, dass die Teilnehmenden während des Wettbewerbszeitraums mehr als 6% ihrer Autofahrten (über verschiedene Wegezwecke hinweg) durch Fahrten mit dem Fahrrad ersetzen.
Zudem gaben 25% der Teilnehmenden an, nach dem Wettbewerb mehr mit dem Rad als zuvor unterwegs zu sein. 2% der Teilnehmenden fingen anlässlich des Wettbewerbs gar wieder mit dem Radfahren an.
Diese Zahlen zeigen, dass das Münchner STADTRADELN und Schulradeln als „weiche“ Kommunikationsmaßnahm im Sinne der Mobilitätswende wirkt.

3. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen

Das Projekt leistet einen nachweislichen Beitrag zur Mobilitätswende und hilft CO2 einzusparen. Mit dem Anspruch, die CO2 Einsparung zu erhöhen und die Zahl der Teilnehmenden weiterhin jährlich zu steigern, geht ein immer größerer Aufwand in der Akquise und Betreuung der Teilnehmenden sowie in der Öffentlichkeitsarbeit einher.
Für diese sind Kommunikationsmaterialien für diverse Formate (u.a. Print, Radio, Web, Social Media) zu konzipieren und umzusetzen. Viel zeitintensive Akquise läuft zudem über zielgruppenspezifische Ansprachen und telefonisches Nachfassen sowie Versandaktionen.
Eine Abschlussveranstaltung zur Prämierung der Gewinner-Teams ist ebenfalls durchzuführen.

4. Kosten und Finanzierung

Der geschätzte Auftragswert beläuft sich für die Jahre 2027 bis 2030 auf insgesamt 380.000 EUR brutto bzw. jährlich auf 95.000 EUR brutto. Die notwendigen Mittel werden über den Anteil der Nahmobilitätspauschale bereitgestellt, welcher dem Mobilitätsreferat jährlich zur Verfügung gestellt und vom Lenkungskreis Fuß- und Radverkehr genehmigt wird.

5. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des OB vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 216.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistung wird in einem EU-weiten Verfahren gem. § 14 VgV ausgeschrieben. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Die Bieter*innen müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Leistungsfähigkeit sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nachweisen, insbesondere durch

- Eigenerklärung (z. B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlungen, Verurteilungen nach dem Strafgesetzbuch, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) jeweils für die Bieter*in, evtl. benannte Nachunternehmer*innen und einzelne Bieter*innen einer Bietergemeinschaft
- Ausführliche Darstellung von mindestens zwei und höchstens fünf in Art, Komplexität und Größenordnung mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbaren Referenzprojekten
- Darstellung der Qualifikation und Erfahrung der für die Auftragsbearbeitung vorgesehenen Mitarbeiter*innen. Dabei ist speziell auch darzustellen, in welcher Funktion dieses Personal bislang an vergleichbaren Projekten mitgewirkt hat.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot ein Konzept über die Vorgehensweise und einen Zeitplan einreichen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- Preis 60%
- Konzept erweiterte Öffentlichkeitsarbeit 25%
- Aufgabenverständnis (Detailschärfe des Angebots) / Zeitplanung 15%

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabe-stelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat vorgenommen.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für Ende 2026 / Anfang 2027 geplant.

Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

6. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Ja, positiv

Der vorliegende Vergabebeschluss spart selbst keine Treibhausgas-Emissionen ein, allerdings ist die ausgeschriebene Vergabe der Dienstleistung an einen externen Dienstleister für eine erfolgreiche Durchführung des STADTRADELN zwingend erforderlich (vgl. Beschlussvorlage, Kapitel 3).

Der STADTRADELN Wettbewerb aktiviert jährlich über 20.000 Münchner*innen, das Fahrrad zu benutzen und innerhalb des Aktionszeitraums von 3 Wochen möglichst viel Fahrrad zu fahren. Eine Abschätzung der konkret eingesparten THG-Emissionen ist nur bedingt möglich. Die öffentlichkeitswirksame STADTRADELN Aktion unterstützt jedoch zweifelsfrei eine Verhaltensänderung der Münchner*innen mit einer großen Reichweite und setzt einen bedeutsamen Anreiz für klimafreundliche Mobilität durch eine spielerische und niederschwellige Umsetzung.

Das Ergebnis der Klimaschutzprüfung wurde mit dem RKU vorab auf Arbeitsebene abgestimmt.

7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 hat Abdruck erhalten. Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt (Anlage 1).

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Mobilitätsreferats, Veronika Mirlach, und der Verwaltungsbeirat, Daniel Stanke, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag „Münchner STADTRADELN & Schulradeln“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen Externen zu vergeben.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der / Die Referent/-in

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Mobilitätsreferat MOR-RL-Stab1

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Direktorium, VGSt1
   z. K.

   Am
   Mobilitätsreferat, Beschlusswesen